

Prot. Kirchengemeinden Altdorf-Böbingen-Duttweiler-Venningen und
Freimersheim-Kleinfischlingen-Großfischlingen

www.kirche-im-gaeu.de



Altdorf



Böbingen



Duttweiler



Freimersheim



Kleinfischlingen

Im Dezember

Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.

Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS

Auf ein Wort - Andacht zur Jahreslosung 2023

„Oh, hast du eine neue Brille?“, „Warst du beim Friseur?“

Haben Sie diese Fragen in letzter Zeit schon mal gestellt bekommen?

Manchmal war man bereits vor Wochen beim Friseur oder trägt die Brille schon seit Monaten, bis es jemandem auffällt. Wann haben Sie Ihre Freunde, Bekannte oder Familienmitglieder zum letzten Mal „richtig angesehen“?

Die Zusagen Gottes für das Jahr 2023 lautet: »Du bist der Gott, der mich anschaut« „1. Mose 16,13; Gute Nachricht Bibel (GNB)“.

Diesen Ausspruch sagt Hagar, nachdem Abraham sie wortwörtlich „in die Wüste geschickt hat“. Hagar ist da sehr verzweifelt, sie weiß nicht, ob sie und ihr Sohn Ismael überleben werden. Bei einem Brunnen erscheint ihr ein Bote Gottes. Danach spricht sie aus, was sie erlebt hat: »Du bist der Gott, der mich anschaut« „1. Mose 16,13; Gute Nachricht Bibel (GNB)“.

Gott schaut uns alle an, genau wie Hagar. Die mit neuer Frisur und die mit alter Brille. Aber er schaut uns nicht nur äußerlich an. Gott schaut auch unsere Sorgen an: Die Verzweifelten, die Trauernden, die Verzagten, die Leidenden, aber auch die Fröhlichen, die Zuversichtlichen und die Glücklichen.

Gott schaut uns an. Er nimmt uns ernst, wie wir sind. Bei ihm ist keine Sorge schlimmer oder besser als die des anderen.

So können wir zuversichtlich in das neue Jahr gehen und darauf vertrauen, dass wir gesehen sind.

Das kann uns ermutigen, uns auch gegenseitig wieder anzusehen, uns zu verbinden und zusammenzuhalten. Denn Zuversicht und Zusammenhalt können wir gebrauchen, im neuen Jahr und eigentlich auch jetzt schon, wo Sie diesen Text lesen.

Zu Gast im Gäu

Vom 29. September bis zum 16. Oktober war ich zu Gast in der Kirchengemeinde im Gäu. Hier habe ich ein freiwilliges Praktikum absolviert, um die Arbeit in einer Gemeinde mit sieben Ortsgemeinden besser kennen zu lernen.

Im Gäu habe ich so einiges erlebt, von dem ich hier berichten möchte. In jedem Fall kann ich versichern, dass ich sehr herzlich aufgenommen wurde, sowohl von unserer Pfarrerin, als auch von den Gemeindemitgliedern, die ich treffen durfte. Begonnen hat das Praktikum mit dem Konfirmandentag zum Thema Abendmahl; dabei fand ich sehr spannend, dass den Konfirmandinnen und Konfirmanden so viele Begriffe zu dem Thema eingefallen sind und welche Gottesvorstellung sie bewegt. Im Laufe der Zeit habe ich an einigen Gottesdiensten, einer Andacht und zwei Taufen, aber auch zwei Beerdigungen teilgenommen.

Wichtige, aber eher bürokratische Tätigkeiten des Pfarrberufs, wie Presbytersitzung, Haushaltsplanung oder Büroarbeit gehören nun auch zu meinem Erfahrungsschatz. Viel Freude haben mir die Seelsorgebesuche bereitet, bei einem wurden wir herzlich bekocht. Leider fehlt für diesen wertvollen Teil der Pfarrertätigkeit oft die Zeit, aufgrund der Herausforderungen der Verwaltung der verschiedenen Gemeinden. Dies wurde bei der Gottesdienstplanung für das kommende Jahr besonders deutlich. Auch habe ich am 16. Oktober eine persönliche Premiere erlebt, als ich in Freimersheim und Duttweiler meine erste Predigt zu einer Bibelstelle aus dem Epheserbrief gehalten habe.

Gerne würde ich später Pfarrerin werden, dies unbedingt in einer Landgemeinde. Ich kann mir nach diesem Praktikum auch gut vorstellen eine größere Gemeinde zu übernehmen, die mehrere Ortschaften umfasst. Denn, wenn es gute ehrenamtliche Unterstützung gibt, wie hier im Gäu, dann kann auch so ein vielfältiges Gemeindeleben gelingen.

Ich bedanke mich bei den Gemeindemitgliedern und bei Frau Pfarrerin für die tolle Zeit und wünsche Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen.

Konficup 2022 gewonnen

Fußball macht Spaß- wenn man selbst spielt! Es ist eine wunderbare Erfahrung, wenn Jugendlichen im Team unterwegs sind. Unsere beiden Mixed-Teams haben beim Konficup in Lambrecht am 17.9.2022 super gespielt. Team 1 belegte den fünften und Team 2 den wunderbaren ersten Platz.

Herzlichen Glückwunsch und Dank an unsere beiden Trainer, die das richtige Gespür für die Teams hatten.

Wir nehmen damit an der Pfalzmeisterschaft der Konfigruppen am 12.3.2023 in Kaiserslautern teil. Wir hoffen natürlich, dass wir zum bundesweiten Turnier in Köln oder in Berlin im Sommer 2023 weiterkommen.

Protestantische Kirchengemeinde Kleinfischlingen - Langjährige Chorleiterin verabschiedet

„Wie gut, dass wir 21 Jahre lang unseren evangelischen Singkreis hatten. Mit großer Dankbarkeit nehmen wir heute Abschied von seiner Leiterin, die aus gesundheitlichen Gründen diesen Dienst nicht mehr ausüben kann“, so unsere Pfarrerin beim Erntedank-Gottesdienst in der protestantischen Kirche in Kleinfischlingen. Es war die Goldene Konfirmation 2001 in Kleinfischlingen, als der neu gegründete evangelische Singkreis aus Altdorf, zum ersten Mal im Gottesdienst sang. Anfangs waren sogar noch Männer dabei, doch im Laufe der Jahre entwickelte sich der Singkreis zu einem reinen Frauenchor. Sie habe es verstanden, über zwei Jahrzehnte einen Chor zu leiten, der nicht nur die Gottesdienste im Kirchenjahr mitgestaltete, sondern auch bei örtlichen Veranstaltungen stets willkommen war, so die Ortsbürgermeisterin in ihren Dankesworten.

Unsere Chorleiterin war für diese Aufgabe gut präpariert, legte sie doch schon früh die Chorleiterprüfung im damaligen Pfälzischen Sängerbund ab und wusste immer, welche Literatur zu ihrem Singkreis passte.

Eine Urkunde und Geschenke waren Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung für eine Chorleiterin, *„die das gemeinschaftliche Singen so geliebt habe“*. Der evangelische Singkreis bedankte sich noch einmal bei seiner Chorleiterin mit Liedern, Blumen und einem Umtrunk in der kleinen Kapelle.

Wie es mit dem Singkreis weitergeht, ist noch ungewiss, doch soll regelmäßig zu öffentlichem Singen im Freien eingeladen werden, so schon am 18. Oktober. Der Evangelischen Singkreis trifft sich weiterhin 14-tägig dienstags.

Aus den Gemeinden – Kommende Termine

Fußballweltmeisterschaft in Katar im Advent

Am Totensonntag (20.11.2022) werden im Bochumer Ruhrstadion mehr als 6.500 Kerzen für die Todesopfer auf den Baustellen der Fußballstadien im Emirat Katar entzündet werden. Um den getöteten Arbeiter*innen einen Namen oder ihnen ein Gesicht zu geben, hat das Fußballmagazin „11Freunde“ Sammelkarten erstellt. Die WM ist sehr umstritten, zu Recht, und mir macht viel Mut, dass sich viele Fangruppen damit kritisch auseinandersetzen. „**Boycott Katar**“ war in den letzten Wochen auf großen Bannern in den Stadien zu lesen. Die EKD hat eine Arbeitshilfe herausgebracht, um diese Wochen der WM kritisch zu begleiten unter dem Thema: „*Macht hoch die Tür, die Toor macht weit.*“ Fazit: Jeder Fußballfan entscheide selbst, wie Er oder Sie mit der WM umgeht.

Gebet der Nationalmannschaft von Ghana

Herr, lass uns fair spielen. Lass unser Spiel in deinen Augen gut sein.
Lass unser ganzes Leben ein faires Spiel sein, eine Augenweide für dich und die Mitmenschen. Wenn du gnädig bist, dann lass uns gewinnen, hier im Spiel und später, wenn das Leben und das Spiel zu Ende sind.

Amen

Cards of Qatar im Internet unter <https://cardsofqatar.11freunde.de/>



Ziehen wir uns alle warm an und bringen unsere Decken und Wollkissen mit.

In diesem Winter wollen wir unsere Kirchen so wenig wie möglich heizen. Es ist ein Abwägen, wie wir das gestalten können. Auch wenn es zuhause vor dem Fernseher wärmer ist: Einen Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, hat immer



noch den Vorteil, dass man sich persönlich trifft. Das man davor und danach miteinander reden und natürlich im Gottesdienst auch gemeinsam singen kann. Im Januar und Februar werden wir in Altdorf wieder in das Prot. Gemeinde-

haus gehen und dort Gottesdienst feiern (da ist es dann wärmer).

Veränderungen in den Gemeinden

Auch bei uns wird die Umsatzsteuer zu Buche schlagen. Unsere Rechnungen werden sie künftig ausweisen müssen, das gilt vor allen Dingen für die Vermietung von Gemeindehäusern bzw. Räumen. Bei Festen muss die Umsatzsteuer mitberechnet werden.

Das Presbyterium hat der Vermietung der Prot. Kirche Kleinfischlingen für nicht-kirchliche Trauerfeiern zugestimmt. Die Einzelheiten und Konditionen erfahren Sie über das Prot. Pfarramt Im Gäu. Die Vermietungen dienen ausschließlich zum Erhalt der Gebäude. Auch haben wir unsere Heizungskosten anpassen müssen, resultierend aus der Erhöhung der Energiepreise. Trotz sinkender Mitgliederzahlen versuchen wir in dieser Wahlperiode (2026) unseren Gebäudebestand zu erhalten. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Setzen wir alles daran, dass unsere Kirchen im Dorf bleiben!

„VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben.

Gottes großes **Ja** zu uns. Darum lädt die evangelische Kirche im kommenden Jahr 2023 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern. Die Aktion **#DeineTaufe** steht unter dem Leitspruch

„VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“

Und unsere Gemeinde ist mit dabei!

2023 wollen wir zusammen mit vielen anderen Taufe oder Taufferinnerung feiern – und neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

Das heißt auch: Vieles dreht sich bei uns in der kommenden Zeit um die Taufe. Lassen Sie uns einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Taufspruch raus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel. Oder erleben Sie eines der Angebote unserer Gemeinde. Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist.

„LEBEN: EIN SEGEN“





DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Die Andachten zur Fastenaktion finden am 28.2.2023 und am 30.3.2023 um 19h im Alten Schulhaus Venningen statt.

Gottesdienste im Dezember 2022

Sa. 3.12.	18.30h	Konzert Stimmalarm Böbingen
So. 4.12. <i>2. Advent</i>	9.30h 10.30h 17h Krippenspiel	Altdorf Freimersheim Böbingen
Mi. 7.12.	18h 18h	Ökumenisches Hausgebet im Advent Kath. Kirche Großfischlingen Ev. Kirche Duttweiler
Do. 8.12.	17.30h	Adventsfenster Venningen/Kirchstraße
So. 11.12. <i>3. Advent</i>	10.30h 11h Matinee	Kleinfischlingen Chor Cantabile Duttweiler
So. 18.12. <i>4. Advent</i>	10h 11h Krippenspiel	Freimersheim Duttweiler
Sa. 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	15h Krippenspiel 16h 16h Krippenspiel 17h 17.15h Christvesper 22h Christmette	Freimersheim Altdorf mit Posaunenchor und Frauensingkreis Kleinfischlingen Böbingen Duttweiler Freimersheim
So. 25.12. <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	10h mit Abendmahl	Böbingen
Mo. 26.12. <i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	10h mit Abendmahl 10h mit Abendmahl	Freimersheim Duttweiler mit Chor Unterwegs
Sa. 31.12. <i>Silvester</i>	16.30h mit Abendmahl 18h mit Abendmahl	Altdorf Kleinfischlingen

Gottesdienste im Januar, Februar und März 2023

So. 8.1.	9.30h 10.30h	Böbingen Freimersheim
So. 15.1.	9.30h 10.30h	Duttweiler Kleinfischlingen
So. 22.1.	9.30h 10.30h	Altdorf Freimersheim
So. 29.1.	9.30h 10.30h	Böbingen Kleinfischlingen
So. 5.2.	9.30h 10.30h	Duttweiler Freimersheim
So. 12.2.	9.30h 10.30h	Böbingen Kleinfischlingen
So. 19.2. <i>Faschingssonntag</i>	9.30h 10.30h	Altdorf Freimersheim
So. 26.2. <i>1.So.d. Passionszeit</i>	9.30h 10.30h	Duttweiler Kleinfischlingen
Di. 28.2.	19h	Altes Schulhaus Venningen Andacht zur Fastenaktion
Fr.3.3. <i>Weltgebetstag</i>	18h 19h 19h	Altdorf (Gemeindehaus) Duttweiler Freimersheim
So. 5.3.	10.30h	Böbingen

Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen und die Energiesparmaßnahmen!
Bitte ziehen Sie sich warm an. **Die Kirchen werden nicht geheizt (nur in Ausnahmefällen)**. Bitte informieren Sie sich im Amtsblatt!

Wer ein Hausabendmahl feiern möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Glaube bewegt - Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA, sowie für die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften, wie digitale Teilhabe, Mei-

nungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen, wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag-Team Altdorf, Böbingen und Venningen

Der Weltgebetstags-Gottesdienst findet am 3. März 2023 um 18 Uhr im Gemeindehaus in Altdorf statt. Weitere Informationen (z.B. wegen Coronabeschränkungen) entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Unser Weltgebetstags-Team würde sich über weitere Mitwirkende freuen.

Weltgebetstag-Team Freimersheim-Kleinfischlingen-Großfischlingen

Das Weltgebetstag-Team lädt zum Weltgebetstag-Gottesdienst, der das Leben der Frauen im diesjährigen WGT-Land Taiwan beleuchtet, am Freitag, 3. März 2023 um 19 Uhr in die Prot. Kirche Freimersheim, Hauptstraße 38, ein. Sollten



Weltgebetstag

es die Bedingungen zulassen, sind alle Gottesdienst-Besucher*innen anschließend herzlich zum gemütlichen Zusammensein - bei landestypischen Speisen und Getränken, zubereitet durch das Team, - ins Prot. Gemeindehaus Freimersheim, Hauptstraße 36, eingeladen.

Unser Weltgebetstag-Team setzt sich in jedem Jahr neu zusammen, da in dieser Basisbewegung immer neu Interessierte und Engagierte herzlich willkommen sind! Wir treffen uns im Vorfeld erstmals im Januar; ein genauer Termin wird noch festgelegt und in der Presse veröffentlicht. Haben Sie Lust, (wieder) oder auch als ganz "Neue" mitzumachen? Sie sind ganz herzlich willkommen.

Weltgebetstag-Team Duttweiler

Der Weltgebetstags-Gottesdienst findet am 3. März 2023 in Duttweiler statt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Unser Weltgebetstags-Team würde sich über weitere Mitwirkende freuen.



Termine

Presbyteriumssitzungen	Die Termine für 2023 standen beim Redaktionsschuss noch nicht fest.
Kindertreff	Sa. 2.12. 15-17h, Prot. Gemeindehaus Altdorf Sa. 4.12. 15- 17h, Familiengottesdienst Prot. Kirche Böbingen Sa. 20.1. 15-17h, DGH Böbingen Sa. 17.2. 15-17h, Prot. Gemeindehaus Altdorf
Kunterbunte Kinderkirche	Sa. 2.12. 9.30-11h Sa, 6.1. 9.30-11h Sa. 4.2. 9.30-11h Sa, 4.3. 9.30-11h im Prot. Gemeindehaus Freimersheim; Infos bei den Tea- mer:innen
Taizegebet	Mi. 28.12. jeweils ab 20h Mi. 25.1. in der Kirche Grossfischlingen
Seniorenachmittag	Mi. 14.12. ab 14h Mi. 4.1. ab 14h Mi. 1.2. ab 14h Mi. 1.3. ab 14h im Prot. Gemeindehaus Freimersheim
Spielenachmittag für Senioren	Fr. 16.12. ab 14h, Prot. Gemeindehaus in Altdorf Termine für Januar und Februar werden im Amtsblatt veröffentlicht.
Konzert Stimmalarm	Sa. 3.12. 18.30h Prot. Kirche Böbingen
Adventsmusik	So. 11.12. Adventsmusik mit dem Posaunenchor in Altdorf Fr. 23.12. Adventsliedersingen vor der Prot. Kirche Freimers- heim, Ausschank: Prot. Kirchbauverein e.V.
Kinderkino	Es ist ein Elch entsprungen Wo: Gemeindehaus Altdorf Wann: Sa. 10.12. um 15h Ice Age 5 – Kollision voraus Wo: Gemeindehaus Freimersheim Wann: Sa. 14.1. um 15h Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Wo: Gemeindehaus Altdorf Wann: Sa. 11.2. um 15h Für jedes Kind gibt es einen Becher Popcorn und Tee. Kindern unter 6 Jahren ist der Besuch nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich! Unkostenbeitrag: 2,50 Euro
Krabbelgruppe	Di. 9.30h-11h Prot. Gemeindehaus Freimersheim

Venninger Abendgespräche	Do. 8.12. 17.30h Adventsfenster Do. 19.1. 19h Altes Schulhaus Venningen Di. 28.2. 19h Altes Schulhaus Venningen (Fastenaktion)
Konfirmandengruppe 2023/2024	Di. 2.3. 19h Prot. Gemeindehaus Freimersheim Anmeldung zum Konfirmandenunterricht, Geburtsjahrgänge 2010-2011, auch Noch-Nicht Getaufte sind herzlich willkommen.
Konfirmandengruppe 2022/2023	Sa. 14.1. 9.30-12:30h Prot. Gemeindehaus Freimersheim Glaubensbekenntnis
	Sa. 11.2. 9.30-12:30h Prot. Gemeindehaus Altdorf Gott; Jesus und Co.



In diesem Gemeindebrief finden Sie Spenden-
tüten und eine Informationsbroschüre für die
Aktion „Brot für die Welt“. Wir bitten Sie
freundlichst diese Sammlung zu unterstützen.
Ab einer Summe von 10 € stellen wir gerne
eine Spendenquittung aus. Mit dem QR –Code
gelangen Sie zur Onlinespende.



Protestantisches Pfarramt Im Gäu

Pfarrerin Elke Wedler-Krüger

Tel.: 06347/1267

Kirchstraße 11, 67482 Freimersheim

e-Mail: pfarramt.imgaeu@evkirchepfalz.de

Homepage: www.kirche-im-gaeu.de. Dort finden Sie auch die aktuellen Gottesdienst-
Termine und die Belegung der Gemeindehäuser Altdorf und Freimersheim.

Bankverbindung:

VR Bank Südpfalz eG (für Altdorf, Böbingen, Duttweiler, Venningen)

IBAN: DE80 5486 2500 0004 9007 74, BIC: GENODE61SUW

Kontoinhaber: Ev. Verwaltungsamt Neustadt, Kirchengemeinde Im Gäu

Sparkasse SÜW (für Freimersheim, Kleinfischlingen, Großfischlingen)

IBAN: DE91 5485 0010 0000 0053 14, BIC: SOLADES1SUW

Kontoinhaber: Ev. Verwaltungsamt Neustadt, Kirchengemeinde Im Gäu

Öffnungszeiten des Prot. Pfarramt Im Gäu:

Das Pfarramt für die Prot. Gemeinden Freimersheim-Kleinfischlingen-Großfischlingen und Altdorf-Böbingen-Duttweiler mit Venningen befindet sich im Pfarrhaus Freimersheim, Kirchstraße 11.

An drei Tagen in der Woche ist es besetzt.

Die Sprechzeiten sind: Dienstags, mittwochs und donnerstags von 9-11h.

Sie erreichen uns am besten nach vorheriger telefonischer Absprache. Wenn Sie das Hausabendmahl feiern wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Impressum:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrerin Elke Wedler-Krüger.

Redaktionsteam: Pfarrerin Elke Wedler-Krüger, Natalie Dernberger, Thorsten Neeb, Ute J. Hempel, Irene Koller, Petra Nonnenmacher-Wehmeier, Mechthild Weinsdörfer.

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Presbyterien Altdorf-Böbingen-Duttweiler-Venningen und Freimersheim-Kleinfischlingen-Großfischlingen.

Auflage: 1.260

Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass die Adventszeit
in dir ein Sehnen entfacht
nach einem Licht,
das ins Dunkel fällt.

Ich wünsche dir,
dass Hoffnung in dir Feuer fängt
auf den, der zur Erde kommt
und sie verwandelt.

Ich wünsche dir,
dass sein Licht
in dir brennt
und durch dich leuchtet
ins Dunkel der Welt.

AUS: TINA WILLMS, AM WEGRAND:
EIN WUNDER, NEUKIRCHENER
VERLAGSGESELLSCHAFT 2016



Baumpflanzaktion des Bau- und Förderverein der Altdorfer Kirche e.V.

Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des Bau- und Fördervereines der Altdorfer Kirche e.V. wurden 10 Speierlinge gepflanzt. Dank zahlreicher Spender war die Finanzierung schnell geklärt. Am Kerwesamstag 17.09.2022 begann unter Mithilfe zahlreicher Helfer die Pflanzung der Bäume unter Anleitung der Baumschule Lied aus Godramstein. Sechs Standorte sind auf dem Kirchengelände und

je zwei an den Regenrückhaltebecken Richtung Freiheimersheim sowie am Neubaugebiet. Nach vier Stunden waren alle Bäume gepflanzt, angegossen und mit Pfosten stabilisiert. Diese Aktion fand auch unter Mithilfe der Aktion „Käferkarawane“ statt. Artenvielfalt rund um die Kirchen, Gemeindehäuser und Kitas fördern: Das ist das Ziel der „Käferkarawane“. Um es zu erreichen, werden Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz seit



1. Juni 2022 unterstützt. Es entstand eine Projektstelle. Sie begleitet die Gemeinden dabei, ihre Flächen ökologisch aufzuwerten. Daneben möchte sie die Beteiligten weiterbilden und für den Natur- und Artenschutz sensibel machen. Der KiBau bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern und Beteiligten zu dieser gelungenen Aktion. 10 Bäume mehr in Altdorf, 10 Speierlinge, toll.

Informationen zum „Speierling“

Der Speierling ist ein kurzstämmiges Wildobstgehölz mit dekorativen Schirmblüten und herb-säuerlichen Früchten. Ein freistehender Baum erreicht ausgewachsen eine Höhe zwischen 10 und 15 Metern. Seine eindrucksvolle, weit ausladende Krone weist eine rundlich gewölbte Form auf. Ihre Breite liegt bei zwei Dritteln seiner Höhe. Das kräftige, reich belaubte Astwerk springt sofort ins Auge. Der Speierling ist ein ideales Gehölz für einen größeren, naturnahen Garten, da er vielen verschiedenen Tieren Unterschlupf und Futter bietet. *Sorbus domestica* zählt zu den seltensten Baumarten europaweit. Sie braucht viel Wärme und Licht. Einzelne Exemplare dieser Baumrarität finden sich heute auf Streuobstwiesen oder an Waldrändern. Im Garten ist der Speierling ein wahrer Hingucker während seiner Blütezeit und im Herbst. Seine farbenfrohen, birnen- und apfelähnlichen Früchte leuchten weithin sichtbar. Der Name Speierling gibt einen Hinweis auf den herb-sauren Geschmack des Wildobstes. Zu allen Jahreszeiten bietet der Speierling ein wunderschönes Bild. Ende April öffnen sich die Blattknospen mit den gefiederten, bis zu 40 cm langen Blättern. Sie bestehen aus bis zu 21 länglichen, fünf bis acht Zentimeter langen und gesägten, frischgrünen Fiederblättchen. Ihre Unterseite erscheint graugrün und filzig behaart. Im Herbst verabschiedet sich das Laub mit einer leuchtend gelb bis orangen Herbstfarbe von der Vegetationsperiode. Die Blätter des Speierlings ähneln stark denen der Eberesche. Auch die Blütenrispen von *Sorbus domestica* zeigen die nahe Verwandtschaft zu den Ebereschen. Im Mai öffnen sich zwischen den Laubblättern zehn Zentimeter große, kegelförmige Schirmrispen. Ihre weißen Blüten verströmen einen angenehmen Duft und locken damit zahlreiche Insekten an. Bienen verteilen die Pollen zwischen den Blüten. Bis ein Speierling blüht, vergehen gewöhnlich zwischen 10 und 15 Jahre. Bis Anfang Oktober reifen die zwei bis vier Zentimeter großen, gelbliche Früchte, die sonnenseits rötliche Backen aufweisen. Sie nehmen eine Apfel- oder Birnenform an. Der Geschmack der Früchte ist wegen des hohen Gerbstoffgehalts äußerst herb. Bis heute sind halbreif gepflückte Früchte eine wichtige Zutat zum Apfelmarmelade. Konfitüren und Kompott aus Äpfeln, Birnen oder Quitten erhalten mit einer Zugabe von Speierling-Früchten eine besondere Geschmacksnote. Die Vitamin-C-haltigen Früchte sind als Winterfutter ebenso bei Vögeln und Kleintieren beliebt. Seit Jahrhunderten ist das Wildobstgehölz wegen seiner Früchte und seines Holzes begehrt. Der Speierling braucht einen vollsonnigen, geschützten Platz im Garten. In einem milden Weinbauklima findet er optimale Grundlagen. Die tiefreichenden Wurzeln der Pflanze sind optimal angepasst an warme und trockene Standorte. Ist der Speierling erst einmal angewachsen, zeigt er sich sehr wüchsig und widerstandsfähig. Schnittmaßnahmen sind anfänglich nicht notwendig. Hat sich das Obstgehölz etabliert, ist es vollkommen winterhart.

STIMMALARM

A photograph of four women performing on a stage. They are wearing white, long-sleeved dresses with a fitted bodice and a full skirt. They have their arms raised in the air. The stage is lit with several spotlights from above, creating a dramatic atmosphere with purple and blue light. The background is dark.

Adventskonzert

**Samstag, 3. Dezember um 18:30 Uhr
in der Protestantischen Kirche Böbingen**

Eintritt: 15 EURO

ermäßigt: 13 EURO (Schüler, Studenten, Rentner)

Reservierung bei
Dieter Vogel, Hauptstr. 28, Böbingen
Tel. 0 63 27 - 44 64

Veranstalter: Protestantische Kirchengemeinde Altdorf-Böbingen-Duttweiler